

März - Mai 2022



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde



Mensch – Achtung!

Vom gegenseitigen Respekt

Was würden Sie tun?

Da kommt Ihnen ein Mann in einem großen Einkaufszentrum entgegen, schnellen Schrittes, und rempelt Sie nicht nur an, sondern stößt Sie fast um. „Hey! Pass doch auf!“ Doch der Mann setzt einfach seinen Weg fort. Etwas später stehen Sie am Kühlregal, vor Ihnen eine Frau, die sich offensichtlich nicht entscheiden kann, welche Milchsorte sie nehmen möchte.



Foto: Privat

„Darf ich mal?“ Ungeduldig greifen Sie neben Sie, nehmen eine Milchpackung heraus. „Entschuldigung?! Haben Sie schon mal was von Abstandsregeln gehört? Warum haben Sie sich nicht bemerkbar gemacht? Ich wäre zur Seite gegangen.“ Sie zucken mit den Achseln, murmeln: „Hab ich doch. Tschuldigung.“

Wir haben alle unsere Komfortzone. Gerade in diesen Zeiten, in denen wir die AHA-Regel unbedingt einhalten sollen, stresst uns jede Nichteinhaltung umso mehr. Ein guter Umgang miteinander, ein Achten der Anderen ist unumgänglich für ein gutes Miteinander. Schließlich wollen wir selbst auch mit dem wahrgenommen werden, was uns umtreibt und wichtig ist. Und nicht über den sprichwörtlichen Haufen gerannt werden.

„Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt.“¹

Die sogenannte Goldene Regel stammt aus der Bergpredigt Jesu¹. Hier wird kein Verbot ausgesprochen, sondern das Gebot, das Wohl aller mehr im Blick zu behalten. Das bedeutet auch, abzuwägen. Zwischen eigenen Bedürfnissen und anderen. Achten statt Anrempeln. Abwarten statt gleich zu handeln. Denn wir wollen ja auch aufrecht stehen bleiben und gesehen werden, mit dem, was uns wichtig ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen achtsamen Umgang – auch mit sich selbst.

Ihre Pastorin Natascha von Bothmer

¹ Mt 7,12a, Basisbibel: <https://www.die-bibel.de/bibeln/online-bibeln/lesen/BB/MAT.7/Matth%C3%A4us-7>

INHALT

ZUM THEMA	3
Alle Achtung kleiner Mann!; Rücksicht; Wenn aus Achtung plötzlich Achtung wird ...; Achtung; Hebt de Minschen no Respekt?	
KINDER UND JUGENDLICHE	7
Eine Kirche voller Helden; Zum Auftakt einen Dinner-Abend	
KONZERTE UND MEDIEN	9
Buchtipp	
KONFIRMATIONEN	10
WEHDE-ANGEBOTE	11
Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	
GOTTESDIENSTKALENDER	12
Gottesdienste auf einen Blick	
FREUD UND LEID	14
AUS DEN GEMEINDEN	15
7 Wochen Ohne; Passionsandachten; Frühjahrsputz im Kleiderschrank; Weltgebetstag; Anmeldung neuen Konfirmand*Innen	
FRIESISCHE WEHDE	18
Krippenspiel „Königskind“; „Buffet querbeet“; Die STORAG ETZEL spendet einen Beamer; Beim Einsteigen nicht drängeln!; „Erzähl doch mal!“; Unterstützung für Familien; Neue Stelen auf dem Friedhof; Tischabendmahl; Die Turmuhr läuft wieder!; „Von der Kunst sich zu entscheiden!“; Jubiläumskonfirmation;	
WIR SIND FÜR SIE DA	24
Adressen, Sprechzeiten und Informationen	

Impressum:	
Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.	Redaktion: Natascha von Bothmer (NvB), Ute Ermerling (UE), Sabine Indorf (SI), Andrés López (AL), Margrit Hayen (MH), Frank Jaeger (FJ), Cai-Olaf Wilgeroth (COW), Kai F. Jäkel (KFJ)
Herausgeber: Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.	Gestaltung / Produktion: Kai F. Jäkel E-Mail: HaltePunkte@gmx.de
Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften	Nächster Redaktionsschluss: 18.04.2022, 24 Uhr
Druck: Druckerei Oskar Berg, Bockhorn	Titelbild: Gerd Altmann / KFJ
Auflage: 10.500	

Alle Achtung kleiner Mann!

Erinnerungen an Jacob

Pädiatrie - Station 2:
Ich gehe den Flur entlang und klopfe an die letzte Tür.
Ein Junge, er geht noch nicht zur Schule, schläft. Eine Kontrolluntersuchung des Blutes ist angeordnet. Blutkrebs, die Werte sind trotz der Therapien schlecht, doch die Eltern hoffen, wollen nicht loslassen. Ich stelle das Labortablett ab, Jakob öffnet die Augen und lächelt mich müde an. Er kennt das Procedere, doch diesmal streckt er mir keine Hand entgegen. Beide Hände rutschen tiefer unter die Decke und er sagt:

„Ich will kein Blut abgenommen bekommen, ich will nicht.“ – „Und weshalb nicht?“, frage ich. Er zögert: „Ich weiß, dass ich sterben werde.“
– Schweigen –
„Ich möchte nach Hause, ich möchte in meinem Zimmer einschlafen – ich habe keine Angst – sterben tut nicht weh. Du?“
Er schaut mich flehend an. Ich setze mich an sein Bett und er erzählt von seinen Wünschen für die ihm noch verbleibende Zeit auf Erden und den Träumen. –

„Und nun soll ich das dem Doktor sagen“, unterbreche ich.
„Ja, Mama und Papa sollen mich nach Hause holen!“
Jacobs Wunsch ging in Erfüllung.
Das war vor 50 Jahren. Heute wäre seine Heilungschance ca. 90%, um 1970 waren es etwa 20%.
MH



Foto: MH

„Auch die Achtung ist eine unwiderrufliche Bedingung der Liebe. Lassen Sie uns daher unaufhörlich uns bemühen, nicht nur die Achtung, die wir gegenseitig füreinander tragen, zu erhalten, sondern auch zu erhöhen. Denn dieser Zweck ist es erst, welcher der Liebe ihren höchsten Wert gibt.“

Heinrich von Kleist

Wenn aus Achtung plötzlich Ächtung wird ...

Über einen Artikel, der nicht zu schreiben war

Als der Verfasser dieses Beitrags zusammen mit seinen Kolleginnen und Kollegen vom Redaktionsteam der Haltepunkte das Thema für diese Ausgabe festgelegt hat, brannte es ihm unter den Nägeln: Was war da los in unserer Gesellschaft, wenn sich Mitmenschen, Arbeitskollegen, Nachbarn, ja sogar Freunde plötzlich misstrauisch, vorwurfsvoll und unnachgiebig gegenüberstanden ...? Wenn es nicht einmal mehr möglich schien, Dinge miteinander zu diskutieren, obwohl man eigentlich eine gemeinsame Basis an Werten und Ansichten, ja sogar Sympathie füreinander gehabt zu haben glaubte ...? Woher jetzt auf einmal diese Unversöhnlichkeit? Wann und warum war aus Achtung in vielen Fällen schlichtweg Ächtung geworden?

Schon diese Fragen so zu stellen, bereitet dem Verfasser nun allerdings, beim Schreiben dieser Zeilen, aufrichtiges Unbehagen. Von weitergehenden Gedanken ganz zu schweigen. Denn

wie würde man ihm seine Worte auslesen? Erhielte er sogleich einen Stempel aufgedrückt (welchen auch immer und von welcher Seite auch immer)?

Der sonst um wortreiche Beiträge an dieser Stelle nicht verlegene Verfasser hegt beim Blick ins nähere wie fernere Umfeld durchaus die Befürchtung, dass es zur Zeit kaum möglich ist (oder kaum zugestanden wird), eine übergeordnete Perspektive einzunehmen und ohne alle Emotion auf die aktuelle gesellschaftliche Situation zu blicken und darüber zu sprechen. Von irgendeiner Seite würde ihm daher selbst seine sorgsam bekundete Neutralität und das ehrliche Bemühen um Ausgewogenheit abgesprochen und Vorwürfe unterbreitet, wie sie gerade aus unterschiedlichsten Richtungen üblich sind. Er würde in eine Ecke gestellt (ob nun in diese oder in jene), in der er sich selbst im Zweifelsfall gar nicht sieht oder sehen möchte - schon gar nicht in seiner Rolle als um Differenziertheit

bemühter Autor. Doch womöglich passiert dies ja auch jetzt schon, obwohl er sich redlich darum müht, dem gerade mit diesen, wohlgesetzten Worten vorzubauen. Kann man also in unserer zweifelsohne gesellschaftlich angespannten Lage nicht mehr neutral sein oder nüchtern abwägen, weil schon dies zu versuchen oder bloß zu fordern Argwohn weckt (ganz egal von welcher Seite)...?

Der Rest dieser Seite bleibt daher leer, noch bevor der Artikel so eigentlich begonnen hat. Der Verfasser stellt es jeder und jedem selbst anheim, über diese Sprachlosigkeit zu urteilen oder dies als Anstoß zum Nachdenken zu nehmen. Er selbst denkt in letzter Zeit übrigens viel über das Christsein in schwierigen Zeiten und Jesu' Vorbild nach.

COW



Bild: Stefanie Bahlinger

Achtung

Aufeinander achten

Zum einen steht Achtung für Aufmerksamkeit und Respekt und zum anderen ist es ein Ausruf zur Vorsichtigkeit und eine Warnung. Im Neuen Testament wird Achtung als eine Haltung verstanden. Beispielhaft dazu ist eine Stelle im Brief des Paulus an die Römer: „Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.“ (Röm 12, 10). Hier steht Ehrerbietung für eine Haltung von Respekt, Aufmerksamkeit und Vorsicht. Denn die persönliche Erfahrung mit Gott soll Konsequenzen in unserem Umgang mit anderen zeigen. Das heißt nicht, wir müssen immer nett sein, sondern eher bereit, das Beste von uns zu geben. Diesbezüglich unterscheidet sich der christliche Glaube von einem

bloßen Moralismus. Mitten in der Coronazeit gewinnt die Achtung aufeinander an Gewicht. Es ist doch legitim und sogar nötig, sich mit unterschiedlichen Auffassungen auseinanderzusetzen, aber als Christenmenschen sind wir vor allem aufgerufen, dies achtungsvoll zu tun. Hierdurch kann die Achtung zum Zweck unseres praktischen Verhaltens werden, damit wir bewusst auf unsere Gesundheit und die der Anderen in einem integralen Sinn achten. Damit meine ich auch die psychologischen



und psychosozialen Dimensionen eines Lebens, die nicht übersehen werden dürfen. Dies ist immer wieder eine Herausforderung. Ich habe viele Begegnungen erlebt, die zeigen, dass wir dies umsetzen konnten und können. Somit möchte ich mich im Namen unserer Kirchengemeinde bei allen bedanken, die sich um die Gesundheit der Anderen gekümmert haben. Sie haben Achtung gezeigt. Und ich rufe zugleich dazu auf, an diejenigen zu denken, die unter den aktuellen Bedingungen leiden. Achten wir aufeinander!

In diesem Sinn wünsche ich allen ein gesegnetes Ende des Winters.

AL

Rücksicht

Von einem Schlager mit besonderer Botschaft

1983, in dem Jahr, in dem ich zusammen mit meiner Zwillingsschwester Susanne in der katholischen St. Marien Kirche zu Rastede konfirmiert wurde, (man höre und staune! Was für eine Geste der Ökumene zur damaligen Zeit! – Die St. Ulrichs Kirche wurde zu diesem Zeitpunkt aufwendig restauriert) trugen zwei Brüder, sie nannten sich „Hoffmann & Hoffmann“ ein Lied für den Grandprix Euroversion de la Chanson vor und traten hiermit für Deutschland an. Mit dem Titel gewannen sie zwar nicht. Sie traten aber noch häufiger damit bei Dieter Thomas Heck in der ZDF Hitparade auf, welche ich als 14-jährige damals gerne schaute. Aufgrund des nachdenklichen und sehr tiefgründigen Textes ist es mir bis heute in Erinnerung und im Ohr geblieben. Das Lied, das sicherlich noch vielen bekannt ist, heißt „Rücksicht“:

Ich kann nicht alleine sein mit all den ungeklärten Fragen
Was haben wir denn beide falsch gemacht?
Und dennoch mag ich keinen Menschen sehen
Das Glück von anderen tut mir noch weh
Warum sind wir nicht früher aufgewacht?
Wir waren wie verwöhnte Kinder
Jeder dachte immer nur an sich

War'n wir wirklich nur vor Liebe blind oder einfach zu bequem?
Haben wir denn nicht gemerkt, was uns noch fehlt?
Vielleicht ging alles für uns viel zu schnell
Verband uns wirklich nur die Nacht?
Wussten wir nicht, dass der Tag genauso zählt?
Fehlte uns die Kraft, uns zu vertrauen?
War es Angst vor ehrlichem Gefühl?

Rücksicht, keiner hat das Wort gekannt und
Nachsicht, die keiner bei dem andern fand und
Vorsicht, dass nie zerbricht, was uns verband
Einsicht, dass jeder seine Fehler hat und
Weitsicht, das Leben findet nicht nur heute statt und
Vorsicht, dass man den andern nicht zerbricht

Quelle: Musixmatch; Songwriter: Michael Reinecke / Volker Lechtenbrink
Songtext von Rücksicht © Ed. Menke Joe, Bmg Music Publishing Muenchen GmbH, Menke Joe Ed.

SI

Hebht de Minschen no Respekt?

Achtsamkeit gegenüber anner Lü

Achtung Achtung ik bün woller dar. Na de Fierdag un de ganze Rümeree mit de Dekoration geiht dat nu innen Januar woller mit frischen Mod in dat nee Johr 2022. Wi wet all tohop nich wat us dat nee Johr 2022 an gode Saken un nich so gode Saken bringt. Över de negativen Saken wöt wi gar nich nadenken oder? Veele Lü seggt jo: „Wi möt dar dör“.....Wo möt wi dör? De meisten Lü meent...Denn Virus. Wat schall jedeen maken. Ik denk, jeder hett Angst för Krankheiten un wenn du öller wast, denn zippt un zappt dat mal hier und mal dar. Jeder Minsch hett sin Meenung mit dat Impfen. Wenn wi us all impfen lat, is dat doch een Schutz un wi kriegt de Viruserkrankung nich so dull. Ik glöv de Wissenschaftler sünd sik uk nich ganz eenig. Wat schall dat mit de Demonstrationen van de Impfgegner. Wennt so is, denn möt wi aver all mitnanner respektfull ümgahn un nich gewalttätig weern. Dat Leven is so interessant un lebenswert. De



Foto: cubicroot

välén Kleenigkeiten un dat mitnanner twischen Familie un Frünnen un Bekannten is doch sehr wichtig. De Reisen möt wi leider son bäten innstellen. Ik harr uk mit min Familie innen Snee wollt, aver wi hebht avseggt. Ovt richtig weer weet ik nich. Lieve Haltepunkt

Läser, bleibt god gestellt un freiht jo up dat Vörjohr. Wenn de Sünn woller höher steiht und de ersten Vörjahrsblomen ut de Grund kommt, denn ward woller allns god.

Helga Wegener

Nu noch son bäten ut mine Kindheit. Dat is ok woller Thema Krankheiten. Ik kam van een lütje Burree un bün mit min Broer ganz behüt upwussen. Wi kemen nans henn, uk nich in de Naverschup. Min Oma passde up us up. Ik wüll darmit seggen, wo hebht ik mi mit de Kinnerkrankheiten ansteckt. Ostern harr ik Mumps un drüv nich na buten. De Ostereier hett min Broer för mi söcht. So manchen Heiligabend set ik mit de Wulldeek int Sofa..... Verkülln, Röteln un sowieter. In disse Tied denk ik oft, wo harr ik dat her.... Van us Veehtüg.....As ik ses weer, wert all prima un ik harr av un to mal een Verkülln. Denn gevte een Smaltlappen up de Bös un warmen Tee. Un ik kreeg ümmer een Würstchen, dat weer wat ganz besünners. Min jüngste Deern weer uk bät fief Johr väl krank un de Naturdokter Schweichel sä ümmer..... Ein Kind kann bis zu sieben Infekte haben. Dann gibt es einen Entwicklungsschub. Wi wöt nu alltohop dat Leeven geneten un Freid heben. In Bezug op Bockern.....Wennt doch ers woller



Foto: Myriams-Fotos

Bockerner Mart weer. Ov he stattfinden kann dat möt wi avlurn. Ik magde mit min Mann een Radtour dör Zedel, een Bekannten drapen un de meende to min Man.....Dit Johr kanns du woller snacken bi de Veranstaltung.....Mit

Pauken un Trompeten.....Moi weert jo..... In dissén Sinn allns Gode un bleibt gesund un munter seggt

Helga Wegener

Eine Kirche voller Helden

"Das Etwas Andere Krippenspiel"

Beim letzten Mal gab es einen Krippenspielfilm, diesmal standen die Jugendlichen am 26.12. (natürlich unter Einhaltung aller Corona-Auflagen) wieder live auf der Bühne in der Bockhorner Kirche und haben „Das Etwas Andere Krippenspiel“ aufgeführt. Als Superhelden und Superheldinnen verkleidet haben sie Maria und Josef (diesmal gespielt von Emma Schlottag und Jan Kruse) zum Stall geführt und den „Hirten“ in ihren Firmenzentralen die frohe Botschaft verkündet. Ihr Weg führte sie dabei zu Impfzen-

tren, zum Capitol in Washington, zum Suez-Kanal und zum Triell der Kanzlerkandidat*innen, aber auch zum Supermarktzelt in Bockhorn und zur Gemeindehausbaustelle Grabstede. Am Ende, nach einer kurzen Predigt mit Segen durch Diakon Frank Jaeger, war das gesamte Team von insgesamt 20 Jugendlichen auf und hinter der Bühne sehr glücklich über die erfolgreiche Aufführung. Wieder einmal wurde die Weihnachtsgeschichte auf lustige, aber auch immer kritische und nachdenkliche Art mit den Ereignissen des Jahres

in Berührung gebracht. Wer es verpasst oder keine Karte mehr bekommen hat: ein Mitschnitt der Aufführung, ebenso wie der Krippenspielfilm des Vorjahres, sind auf der Videoplattform Youtube zu finden.

FJ



Foto: Angelina Blievernicht

Zum Auftakt einen Dinner-Abend

Neues Jahresprogramm der Evangelischen Jugend



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Sa. Heiligabend	1 Di. Karfreitag	1 Di. Karfreitag	1 Fr. Karfreitag	1 So. Karfreitag							

Herko Zobel: 0171/7 10 71 11
 Fredo Eilts: 0171/7 10 71 11
 Matthias Harber: 0171/7 10 71 11
 Nadine Hoffmann: 0171/7 10 71 11

www.fri-whv.de
 KJK-Vorstand: fri-whv.vorstand@ejo.de
 Kreisjugenddienst: fri-whv@ejo.de

Freizeiten, Juleica-Schulungen und Aktionen – das alles findet sich im neuen Jahresprogramm der Evangelischen Jugend, das jetzt in den Gemeinden aushängt. Den Auftakt macht ein Krimidinner, bei dem die Teilnehmenden bei einem leckeren Dinner-Abend in einem spannenden Kriminalfall mitspielen. Weitere Highlights sind der geplante Städtetrip nach Rotterdam und natürlich die vielen Freizeiten für unterschiedliche Altersgruppen. Für Kinder gibt es eine Freizeit nach Badenstedt mit

Diakonin Ulrike Strehlke-Zobel und das Wildflecken Kindercamp zu Beginn der Sommerferien, später in den Herbstferien eine Freizeit auf Wangerooze mit Diakon Fredo Eilts. Für Jugendliche ab 15 Jahren gibt es in den Osterferien eine Fahrt nach Taizé in Frankreich mit Pastorin Meike von Fintel. Weitere Jugendfreizeiten finden dann in den Sommerferien statt: Die Auslandsfreizeit nach Kroatien für Jugendliche ab 14 Jahren mit den Diakonen Herko Zobel und Frank Jaeger, eine Segelfreizeit mit

Diakonin Nadine Hoffmann und eine Schottlandfreizeit mit Diakon Matthias Rensch. Weitere Informationen und gibt es auf www.ejo.de oder beim Kreisjugenddienst (0171-710 72 20).

EJ

Buchtipps

Sofies Welt

Von dem Norweger **Jostein Gaarder** gibt es eine interessante Erzählung über die Geschichte der Philosophie für Jugendliche. Nichtsdestotrotz ist das Buch auch für Erwachsene vorschlagbar. Denn Gaarder ist es gelungen, komplexe Zusammenhänge in einer lustigen Form darzustellen.

Es geht im Buch um mysteriöse Briefe, die an ein Mädchen adressiert worden sind. Dadurch beleuchtet der Autor in einer kreativen Weise die Welt der Philosophie und vor allem markante Epochen des abendländischen Denkens durch Spiele, Bilder und lustige Begebenheiten. Als Pastor und Doktorand lese ich ab und zu Teile dieses Buches und tue es mit großer Begeisterung. Die kreativen Narrative des Autors bringen einerseits zum Denken und andererseits zum Lachen, da man immer wieder gefordert wird, an die eigene Kindheit und Jugend zu denken, indem man

zugleich philosophisch über grundlegende Fragen der Menschengeschichte nachdenkt.

AL



Foto: dtv-Verlag

Buchtipps

Das Leben erzählt die besten Geschichten

Judy Bailey und Patrick Depuhl haben ein Buch und ein Doppel-Album veröffentlicht.

Wer schon einmal auf einem Konzert von Judy Bailey war, behält dieses besondere Erlebnis ganz sicher noch lange in Erinnerung. So authentisch wirkt sie. So beeindruckend sind ihre Stimme und ihre Lebensfreude. So überzeugend und glaubwürdig spricht und singt sie von ihrem Glauben an Gott. Die Musikerin, die auf Barbados aufgewachsen ist und seit mehr als 24 Jahren mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen in Alpen, einem kleinen Ort am wunderschönen Niederrhein, lebt,

hat eine Botschaft, dass die Musik, die Liebe und der Glaube verbinden. Judy Bailey und Patrick Depuhl erzählen in dem Buch „Das Leben ist nicht schwarz-weiß“ (Adeo-Verlag) ihre persönliche Geschichte. Lustige Anekdoten sind darin enthalten, Erfahrungen mit Rassismus und auch Schweres, das sie gemeinsam gemeistert haben, kommen darin vor. Das gleichnamige Doppel-Album ist zeitgleich herausgegeben worden. Es ist ein persönliches Statement für ein Miteinander, für einen achtsamen und respektvollen Umgang mit viel Hoffnung und Zuversicht.

SI

Foto: adeo





Konfirmationen in der St. Cosmas und Damain-Kirche in Bockhorn

Mit Pastorin Ute Ermerling, Pastor Andrés López und Jugenddiakon Frank Jaeger

Pfarrbezirk Nord I Am 1. Mai um 10.00 Uhr	Marlene Albertsen, Linus Bathke, Eske Benner, Mare Heumann, Josephine Kern, Tamika Schütz, Luca Sennecke, Jamal Swegat
Pfarrbezirk Nord II Am 08. Mai um 10.00 Uhr	Tjarek Bäcker, Jonah Beier, Fabienne de Vries, Tom Haugwitz, Fenja Koehler, Mathis Lichmann, Hanna Meyer, Jonathan Müller, Maiko Rädicker, Jolina Schmidt, Manja Schmidt, Arved Schmoll, Aaron Timm, Marie Töben, Hauke Warnken
Pfarrbezirk Süd Am 15. Mai um 10.00 Uhr	Luisa Antons, Nora Bäcker, Fabienne Laqua, Meta Martens, Neele Martens, Felizitas Roßkamp, Jantje Schütte

Konfirmationen in der Schlosskapelle in Neuenburg

Mit Pastorin Natascha von Bothmer

Am 14. Mai um 16.00 Uhr	Karolin Aßmann, Nico Covic, Lucca Diekamp, Lisa Marie Ehlers, Henrik Eilers, Michel Eilers, Alicia Erber, Alexander Hase, Hannah Politz, Jannik Wilters
Am 15. Mai um 11.00 Uhr	Enya Becker, Jason Hillers, Jan Janke, Tjark Janßen, Emily Koehler, Leonie Langer, Marie Kristin Mönning, Jannek Oltmanns, Bernd Spechtels

Konfirmationen in der St. Martin Kirche in Zetel

Mit Pastorin Sabine Indorf

Am 22. Mai um 9.00 Uhr	Fiete Albers, Fynn Botschek, Konrad Brachthäuser, Leon Brunken, Nico Jürgens, Phillis Moritz, Elfriede Seitova
um 11.00 Uhr	Merle Bruns, Hannes Fuhrken, Benedict Hara, Fentke Haschen, Ayleen Neumann, Fynn Scharnke, Lisanne Schwenk, Rune Schumacher, Lena-Sophie Seghorn, Zoe Stark, Johanna Zwarte
Am 29. Mai um 11.00 Uhr	Jamie-Lynn Berghaus, Nick Block, Thalea Grave, Eva Hillers, Tim Hinrichs, Lilli Kruse, Ben Quatham, Yasmine Solga, Sophie Solga, Mara Werdes



Alle Termine unter Vorbehalt

Krabbelgruppe	Ab dem 6. Monat! donnerstags, 9.30-11 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Frau Kuhlmann, Telefon: 04453 / 48 37 53 8
Kinderkirche (Kiki)	Termine werden noch bekanntgegeben	Gemeindehaus Grabstede	Petra Krettek, Telefon: 04452 / 16 49
Kinderkirche Lüttje Lü	Am 2. März, 20. April, 11. Mai um 15.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Martina Indorf, Telefon: 04452 / 71 74 Natascha von Bothmer, Dörte Oliv, Jannika Lübber
Kinderchor	Kinder von fünf bis zehn Jahren Zur Zeit keine Treffen	St. Martins-Haus Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
Jugendgruppen ab 14 Jahren	montags 18.00-20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Frank Jaeger
Evangelische Jugend digital Homepage: www.fri-whv.de ; www.ejo.de Facebook: www.facebook.com/ejo.fb Twitter: twitter.com/_ejo_ Instagram: www.instagram.com/ejo_de Youtube: www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg	dienstags 18.30-20.00 Uhr montags 18.00-20.00 Uhr mittwochs 18.30-20.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn Gemeindehaus Grabstede Gemeindehaus Zetel	Christian Viebach und Frank Jaeger Sönke Carstens und Frank Jaeger Bea Bruns, Christin Lammers, Jasmina Gödeken und Frank Jaeger
Seniorenfrühstück	Jeden letzten Donnerstag im Monat 9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Ingrid Ammermann, Telefon: 04452 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 04452 / 81 10
Frauenfrühstück	7. Mai 9.30 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
Tanz im Sitzen	donnerstags alle 14 Tage 10.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Lisa Kunst, Telefon: 04452 / 94 86 86
Seniorenachmittag	Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ingrid Judaschke-Fienbork, Telefon: 04453 / 48 35 71 4
Spielemittwoch	Jeden 2. u. 4. Montag 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elke Rüter, Telefon: 04453 / 71 67 0
Spieleabend für Frauen	Jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Ingrid Huger, Telefon: 04452 / 91 84 42
Seniorentreff	Jeden 1. Dienstag im Monat 15.00 Uhr, am 5. April um 9.30 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
Ältere Generation	Jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00-17.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Sabine Indorf
Auszeit Biblischer Gesprächskreis	Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ute Ermerling
Frauenkreis	Jeden 3. Dienstag im Monat 19.00-21.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Anke Luers, Telefon: 04453 / 98 68 85
Gesprächsabende für Frauen	Termine werden noch bekanntgegeben	Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 04452 / 17 83
Chor Neuenburger Schlossgesang	Jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Gabriele Menzel, Telefon: 04455 / 94 88 07
Gospelchor	Zur Zeit keine Treffen	St. Martins-Haus Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
Posaunenchor	Jeden Montag 19.30-21.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17
Trauercafé Treffpunkt für Trauernde	Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Annegret Wilksen und Irmgard Höfers Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18
Guttempler Gemeinschaft	Jeden Montag 20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41

Gemeindekirchenratssitzungen	Bockhorn:	3. März, 19.30 Uhr	4. April, 19.30 Uhr (Grabstede)	3. Mai, 19.30 Uhr
	Neuenburg:	2. März, 19.45 Uhr	13. April, 19.45 Uhr	11. Mai, 19.00 Uhr
	Zetel:	8. März, 19.00 Uhr	12. April, 19.00 Uhr	10. Mai, 19.00 Uhr

GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN 1		BOCKHORN 2		NEUENBURG		ZETEL	
ST. COSMAS UND DAMIAN-KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
		TAG DES KIRCHENJAHRES				TAG DES KIRCHENJAHRES	
	Freitag 4. März			19.00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, Vorbereitungsteam	Freitag 4. März		
12.00 Uhr: Gottesdienst f. Ausgeschlafene m. Taufe, UE	Sonntag 6. März Invocavit			10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	Sonntag 6. März	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, AT	Sonntag 13. März Reminiszere	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehorn, Gottesdienst, AT			Sonntag 13. März	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. anschl. Kirchenkaffee, UE	Sonntag 20. März Okuli			18.00 Uhr: Abendgottesdienst, NvB	Sonntag 20. März	10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	
10.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen mit Abendmahl, UE und FJ	Sonntag 27. März Lätare			18.00 Uhr: Abendgottesdienst, Pastor Andreas Kahnt	Sonntag 27. März	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
12.00 Uhr: Gottesdienst f. Ausgeschlafene, AT	Sonntag 3. April Judika	10.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Gottesdienst, AT		10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufen, NvB	Sonntag 3. April	10.00 Uhr: Gottesdienst, N.N.	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, UE	Sonntag 10. April Palmarum	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehorn, Gottesdienst, UE			Sonntag 10. April	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, SI	
19.00 Uhr: Tischabendmahl, UE	Donnerstag 14. April Gründonnerstag			19.00 Uhr: Tischabendmahl (Gemeindehaus), NvB	Donnerstag 14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
15.00 Uhr: Gottesdienst z. Todesstunde, AT	Freitag 15. April Karfreitag			15.00 Uhr: Andacht z. Todesstunde, NvB	Freitag 15. April	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
6.00 Uhr: Osternacht m. anschl. Frühstück i. Gemeindezentrum, AT	Sonntag 17. April Ostersonntag			10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	Sonntag 17. April Ostersonntag	5.30 Uhr: Osternacht, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE						10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, SI	
10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, FJ und Diakonin Katrin Jaeger	Montag 18. April Ostermontag				Montag 18. April Ostermontag		
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 24. April Quasimodogeniti			18.00 Uhr: Abendgottesdienst, Pastor Andreas Kahnt	Sonntag 24. April Quasimodogeniti	17.00 Uhr: Gottesdienst, N.N.	
18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst, FJ, AL und UE	Samstag 30. April				Samstag 30. April		
10.00 Uhr: Konfirmation Nord 1, FJ, AL und UE	Sonntag 1. Mai Misericordias Domini			10.00 Uhr: Gottesdienst, Pastor Matthias Hempel	Sonntag 1. Mai Misericordias Domini	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst, FJ, AL und UE	Samstag 7. Mai				Samstag 7. Mai		
10.00 Uhr: Konfirmation Nord 2, FJ, AL und UE	Sonntag 8. Mai Jubilate				Sonntag 8. Mai Jubilate	10.00 Uhr: Gottesdienst, N.N.	
18.00 Uhr: Vorabendgottesdienst, FJ, AL und UE	Samstag 14. Mai			16.00 Uhr: Konfirmation I, NvB	Samstag 14. Mai		
10.00 Uhr: Konfirmation Süd, FJ, AL und UE	Sonntag 15. Mai Kantate			11.00 Uhr: Konfirmation II, NvB	Sonntag 15. Mai Kantate	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
	Freitag 20. Mai				Freitag 20. Mai	19.00 Uhr: Konfirmandenabendmahl, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 22. Mai Rogate			10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	Sonntag 22. Mai Rogate	9.00 Uhr: Konfirmation, SI	
	Donnerstag 26. Mai Christi Himmelfahrt				Donnerstag 26. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr: Konfirmation, SI	
	Freitag 27. Mai				Freitag 27. Mai	10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, AL	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, UE	Sonntag 29. Mai Exaudi			10.00 Uhr: Begrüßungsgottesdienst d.n. Konfis, NvB	Sonntag 29. Mai Exaudi	19.00 Uhr: Konfirmandenabendmahl, SI	
						11.00 Uhr: Konfirmation, SI	

Der Gottesdienstplan wurde auf der Basis der neuesten Bestimmungen erstellt. Evtl. Änderungen und Rahmenbedingungen (AHA, 3G, 3G+, 2G, 2G+,T) entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Webseite www.Kirche-FriesischeWehde.de.

Abkürzungen: Pastorin Ute Ermerling (UE); Pastorin Natascha von Bothmer (NvB); Pastorin Sabine Indorf (SI); Pastor Andrés Lopéz (AL); Pastorin Annemarie Testa (AT); Diakon Frank Jaeger (FJ); Stand zum Drucktermin noch nicht fest (N.N.)

Aus den Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Zeitraum November 2021 bis Januar 2022



"Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12)

Getauft wurden:

Bockhorn

Finn Mattis Behrens
Leonard Thye

Jona Simon Bechtold

Helena Elisa Bürgel

Neuenburg

Henrik Schütze

Alexander Hase

Tjark Michael Janßen

Zetel

May Linn Doepke



"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen." (Psalm 37,5)

Bestattet wurden in der Friesischen Wehde:

Wilma Ajwasow, geb. Roßkamp; 71
Marianne Beyerlein, geb. Hüsing; 92
Irmgard Bödeker, geb. Lührs; 88
Hermann Brauer; 70
Erich Brunken; 89
Anna Brunken, geb. Frohne; 82
Dieter Büsing; 71
Georg Eilers; 87
Heiko Eilers; 65
Helene Eilers, geb. Oltmanns; 86
Gisela Eilers, geb. Fahmeyer; 91
Annegret Exner, geb. Röslein; 86
Hilda Gerdes, geb. Brandt; 92
Anke Glänzel, geb. Westdörp; 73
Janneke Boldewyne Franßen Grone, geb. Müntinga; 86
Petra Gülpers; 54
Helmut Alfred Hayen; 94
Hilde Heumann, geb. Diekmann; 97
Friedrich Hilbers; 92
Elfriede Hirschhäuser, geb. Kruse; 94

Silke Hobbiebrunken; 57
Herbert Hoppe; 58
Herbert Manfred Hoppe; 58
Ute Immerthal, geb. Steffen; 67
Gisela Johanna Kamps, geb. Ihmels; 62
Gerda Klose, geb. Wessels; 92
Angela Koch, geb. Wedekämper; 78
Heinrich Koch; 87
Hannelore Koska, geb. Willms; 87
Jens Lange; 84
Frieda Nieruch, geb. Hinrichs; 84
Constantin Oertel; 83
Renke Ohmstede; 63
Heinz Rabe; 85
Alex Schammey; 80
Anke Sigrid Sies, geb. Jäger; 72
Hermine Voß, geb. Quathamer; 84
Hanna Wilken, geb. Kloppenburg; 85
Karl Zimmermann; 71

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Grafiken: Lindenbergl

7 Wochen Ohne

Klimafasten

„So viel du brauchst“

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für

ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Wir alle können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für

die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – vom 2. März bis 16. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick. Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Wie ist das mit Fisch, Fleisch, Pflanzenkost? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbrochure begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann unter umwelt@kirche-oldenburg.de bestellt oder unter Klimafasten - Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg (kirche-oldenburg.de) heruntergeladen werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an einigen Orten der Oldenburgischen Kirche Lesungen, Filmabende oder andere Aktionen statt, diese finden Sie unter Umwelt & Klimaschutz - Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg (kirche-oldenburg.de). Sie initiieren selber eine Aktion? Diese nehmen wir gerne mit auf die Veranstaltungsseite, wenn Sie uns eine Mail senden.

Mehr Informationen und weiterführendes Material zur Klimafasten-Aktion gibt es unter www.klimafasten.de.

Feedback erwünscht!

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt. Das Organisations-Team der Aktion Klimafasten am Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit [#klimafasten](https://twitter.com/klimafasten).

Andrea Feyen



Passionsandachten

In diesem Jahr zu Personen aus der Leidensgeschichte Jesu

Die drei Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden in diesem Jahr zu Passionsandachten ein, die jeweils eine Person aus der Leidensgeschichte in den Mittelpunkt stellen. Sie finden statt immer mittwochs um 19 Uhr:

2. März	Neuenburg: Die Frau mit dem Salböl, Pastorin N. von Bothmer
9. März	Zetel: Josef von Arimathia, Pastorin S. Indorf
16. März	Bockhorn: Petrus, Pastorin U. Ermerling
23. März	Neuenburg: Judas, Pastorin A. Testa
30. März	Zetel: Johannes, der Lieblingsjünger, Lektoren Zetel
6. April	Bockhorn: Maria Magdalena, Diakon F. Jaeger
13. April	Neuenburg: Pontius Pilatus, Prädikant Dr. J. Hensel

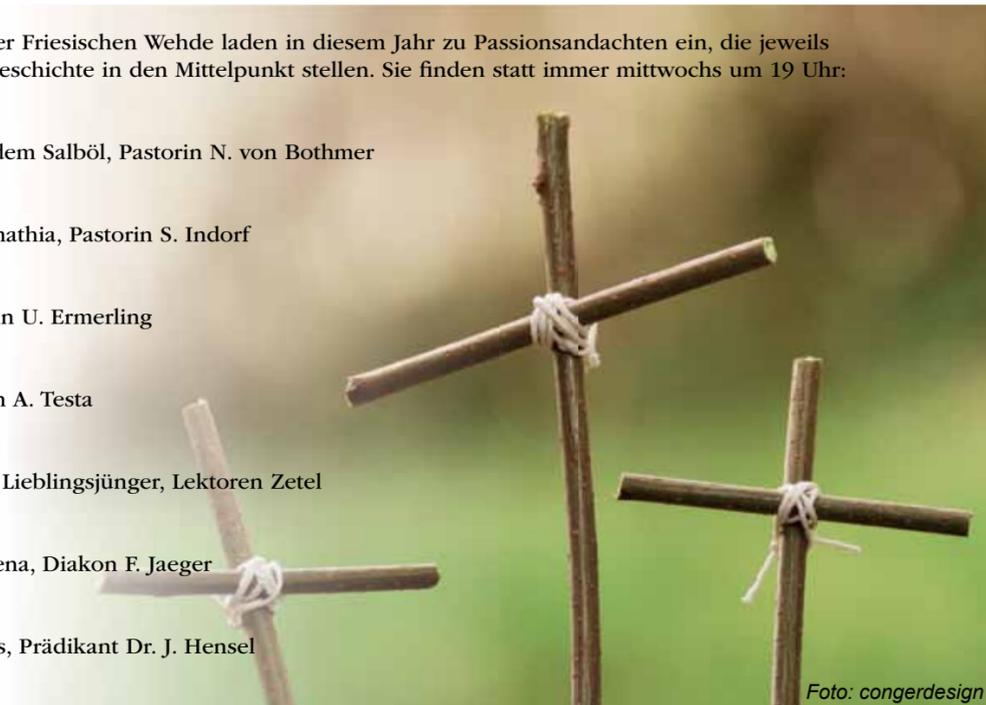


Foto: congerdesign

Frühjahrsputz im Kleiderschrank

Kleidersammlung für Bethel

Wir sammeln wieder Kleiderspenden für die sogenannte Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Vom 20. - 26. April können gute, tragbare Kleidungsstücke und Schuhe bei uns abgegeben werden.

Bockhorn:
Im Gemeindezentrum
Di. u. Fr., 8.00-11.00 Uhr
Do., 14.00-17.00 Uhr

Grabstede:
In der Garage am Gemeindehaus,
Theilenmoorstr. 10

Neuenburg:
Im Gemeindehaus:
Di.-Mi. u. Fr., 9.00-12.00 Uhr
Do., 15.00-18.30 Uhr

Zetel:
Familie Albers, Garage,
Klein Schweinebrück 78, 26340 Zetel,
9.00-18.00 Uhr

„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“ (Joh.6,12), so heißt es im Johannesevangelium am Ende der Geschichte von der Speisung der 5000. Mit diesem Leitspruch wurde die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen. Heute ist sie der größte

Secondhand-Verkauf in Bielefeld und Umgebung. In der Brockensammlung Bethel arbeiten aktuell 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon haben 20 eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem sog. Ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. In der Brockensammlung finden sie einen festen Arbeitsplatz, der auf ihre Fähigkeiten abgestimmt ist. Darüber hinaus holen gut 30 Fahrer und Ladehelfer die gespendeten Textilien und Schuhe in den Kirchengemeinden ab und bringen diese auf den Weg zu den Sortierbetrieben. Auch hier wird das Thema „Inklusion“ großgeschrieben.

UE

Weltgebetstag

England, Wales, Nordirland – wir stimmen uns ein!

„Zukunftsplan : Hoffnung“
Die Frauen aus England, Wales, Nordirland haben den Gottesdienst für den Weltgebetstag 2022 vorbereitet und laden zum gemeinsamen Feiern am Freitag, 4. März um 19 Uhr in der Schlosskapelle zu Neuenburg ein.

Trotz vieler Probleme wie Armut und häuslicher Gewalt haben die Frauen den Weltgebetstag unter das Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ gestellt und fordern inmitten der Unsicherheiten darauf zu vertrauen, denn „Gott hat gute Pläne für uns!“ (Jer 29,11) In der aktuellen Situation können wir nicht sagen, ob der Weltgebetstag in der gewohnten Weise stattfinden kann.

Wir hoffen, dass wir gemeinsam in der Friesischen Wehde einen ökumenischen Gottesdienst feiern können.

Für das Vorbereitungsteam
Hildegard Kriebitzsch

Wie kann es gehen? Mit einer Einladung zum Filmnachmittag oder Filmabend! Laden Sie sich gegenseitig ein, machen Sie es sich gemütlich bei einem leckeren Getränk und los geht es...

Kleine Videos:

Zu finden unter: www.werkstatt.de/weltgebetstag weiterführende Informationen zu England, Wales und Nordirland. Melden Sie sich „als Gast“ an.

- „England ungeschminkt“ Markus Lanz In der Mediathek von 3SAT und ZDF
- „Sorry, we missed you“ (2018, 100 min., Regie:Ken Loach)
- „Shaun das Schaf -Raus aus dem Stall. Ab in die Stadt.“ (2015, 82 min, Trickfilm)
- „Paddington 1 und 2“ Herzerwärmender, humorvoller Film für Groß und Klein

Lesetipps:

- Marie Benedikt: LADY CHURCHILL Die Geschichte einer klugen Frau, die das Weltgeschehen entscheidend prägte und doch eine Unbekannte blieb. Marie Benedict ist eine Meisterin darin, den vergessenen Frauen der Weltgeschichte endlich Leben einzuhauchen. Wie ist es nur möglich, dass wir nichts über Clementine, die emanzipierte Frau an Winston Churchills Seite wissen? Das Paar bekommt zusammen nicht nur fünf Kinder, sondern gestaltet auch gemeinsam Winstons beispiellose Karriere und... Verlag Kiepenreuther und Witsch (ISBN 978-3-462-05381-4) Ab März 2022 als Taschenbuch erhältlich.

- „Still Emely: Seeing Rainbows in the silence“ von Emely Owen Englischkenntnisse erforderlich. Malcom Down Publishing Limited (2016). Ab Juli 2021 als Taschenbuch erhältlich.

Anmeldung neuer Konfirmand*Innen

Glauben entdecken – Gemeinschaft erleben



Anmeldung zur Konfizeit in Neuenburg

Ab sofort können sich Jugendliche, die bis zum Sommer 13 Jahre alt werden oder nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen, zum einjährigen Konfitemodell anmelden. Die Anmeldung erfolgt donnerstags in der Zeit von

15-17.30 Uhr im Kirchenbüro Neuenburg. Das Anmeldeformular gibt es zum Download auf unserer Homepage: www.Kirche-FriesischeWehde.de/Kirchengemeinde-Neuenburg. Der Begrüßungsgottesdienst für die

neuen Konfirmand*Innen findet am 29. Mai um 10 Uhr in der Schlosskapelle statt.

NvB

Anmeldung der neuen Konfirmand*Innen für Bockhorn und Grabstede

Die zentrale Anmeldung zur Konfi-Zeit 2022/23 findet am Sonntag, den 27. März von 11-13 Uhr im Gemeindezentrum Bockhorn, Lauwstr. 5, statt.

Alle Kinder die nach dem Sommer in die 8. Klasse kommen. Bringen Sie zur Anmeldung bitte das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde, die Taufurkunde

und 15 Euro für Material mit.

UE

Anmeldung der neuen Konfirmand*Innen für Zetel

Die Anmeldung für den neuen Konfirmandenjahrgang 2022/2023 findet am Dienstag, den 22. März von 15-18 Uhr statt.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch bzw. Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit. Der Begrüßungsgottesdienst für

die neuen Konfirmanden findet am Sonntag, 12. Juni um 10 Uhr in der St. Martins-Kirche statt.

SI

Krippenspiel „Königskind“

Neuenburger Konfirmand*Innen auf Königssuche

An Heiligabend 2021 wurde das Krippenspiel von den Neuenburger Konfirmand*Innen und drei Teamer*innen gestaltet, Bühnenbild und Kostüme wurden ebenfalls von ihnen entworfen. Am Ende gingen alle in ihrer Rolle auf und machten die Suche nach dem neuen König für alle Besucher*innen greifbar.

So entstand im Gemeindehaus ein kleines Weihnachtswunder.



Heilige drei Könige

Drei Könige:
„Habt ihr schon gehört? Es soll ein neuer König geboren werden. Ohne Krone, aber mächtiger als wir.“



Zwei Hirten und ein Engel

Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ein neuer König wird geboren. Kommt und seht!“



Foto: NvB

Der erste Engel:
„Maria und Josef haben einen weiten Weg zurückgelegt. Sie brauchen eine Unterkunft, damit ihr Baby gesund und sicher zur Welt kommen kann.“



Der erste Engel



Der zweite Engel

Der zweite Engel:
„Kommt und seht, was geschehen ist! Euch ist heute der Heiland geboren. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!“

NvB

Mutter, Kind und Vater:
„Wir sollen ihm eine Unterkunft geben? In unserem Stall?“



Mutter, Kind und Vater im Stall

Fotos: NvB

Die STORAG ETZEL spendet einen Beamer

Sachspende für den Ev. Kindergarten Bockhorn

Im Dezember übergab ein Vertreter der STORAG ETZEL unter dem Motto „Die Kleinen in der Krise nicht vergessen“ einen voll funktionsfähigen und leistungsstarken, aber betrieblich ausgemusterten Beamer als Sachspende an den Ev. Kindergarten Bockhorn. Irina Grabow als Kindergartenleiterin nahm den Beamer gern in Empfang. Er soll für die tägliche pädagogische Arbeit mit den Kindergartenkindern und insbesondere auch für interne Mitarbeiter-Weiterbildungen genutzt werden. Der Kontakt zwischen dem Kindergarten und dem mittelständischen Kavernenbetreiber aus Friedeburg-Etzel (Ostfriesland) wurde über einen in Bockhorn ansässigen STORAG ETZEL-Mitarbeiter hergestellt. Schnell und unbürokratisch erfolgte dann die Übergabe vor Ort in Bockhorn.

Irina Grabow



Foto: Privat

Beim Einsteigen nicht drängeln!

Der Einsteigerbus begeistert Vorschulkinder unseres Kindergartens

Der Einsteigerbus ist ein Trainings- und Infomobil der Verkehrsregion Ems-Jade. Johann, der Busfahrer, kommt schon seit Jahren zu uns, um den zukünftigen Schulkindern das richtige Verhalten im Bus, an der Bushaltestelle und beim Ein- und Aussteigen zu erklären. Johann macht das sehr anschaulich mit viel Spaß und Augenzwinkern.

Wir sind mit dem Bus nach Varel zum Busbahnhof gefahren. Für viele unserer Vorschulkinder war es die erste Fahrt in einem so großen Bus. Zunächst wurde das Aussteigen geübt. Danach hat Johann uns gezeigt, wie gefährlich es ist, zu nah an der Bord-



Foto: Privat

steinkante zu stehen. Er hat einen Plastikkanister mit Wasser gefüllt und diesen an die Bordsteinkante platziert und den Kindern erklärt, dass so ein

Bus 11 Tonnen wiegt (so viel wie 465 Kindergartenkinder oder zwei Elefanten). Dann fuhr er mit dem Bus über den Kanister, der natürlich spektakulär geplatzt ist. Die Kinder waren sehr beeindruckt. Johann hat uns sicher wieder zurück in den Kindergarten gebracht, wo wir uns leider wieder von ihm verabschieden mussten.

Inge Zumbrägel

Jubiläumskonfirmation

In der Kirchengemeinde Bockhorn

Da in den vergangenen zwei Jahren die Jubiläumskonfirmationen coronabedingt ausfallen mussten, bieten wir nun in diesem Jahr zwei Termine an, damit die Jubilare von 2020 und 2021 auch die Gelegenheit bekommen, ihr Jubiläum nachträglich zu würdigen.

Die Jubiläumskonfirmationen finden am Sonntag, den 26. Juni und am Sonntag, den 18. September um 10 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche statt.

Eingeladen sind alle Jubilare, die vor

50 Jahren (Goldene Konfirmation), 60 Jahren (Diamantene Konfirmation) oder sogar 70 Jahren (Gnadenkonfirmation) konfirmiert wurden. Das sind alle diejenigen, die 1972 (bzw. 1970 und 71) 1962 (bzw. 1960 und 61) bzw. 1952 (bzw. 1950 und 51) ihre Einsegnung feierten.

Wir beginnen gemeinsam um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst. Anschließend essen wir zu Mittag. Als Programm für den Nachmittag bieten wir einen Besuch im Heimatmuseum,

einen Spaziergang durch den Ort sowie eine Kirchenbesichtigung an. Wir freuen uns auch über mitgebrachte Bilder, an denen sich die Erinnerungen festmachen können. Auch werden wir wieder Gruppenfotos zur Erinnerung anfertigen.

Anmeldungen nimmt das Kirchenbüro ab sofort zu den Öffnungszeiten entgegen.

UE

„Buffet querbeet“

Gemeinsam essen – mit Lust singen

Bei dieser Veranstaltung sind Frauen aller Generationen eingeladen, miteinander zu essen und zu singen - zwei wunderbare Möglichkeiten, um in Kontakt zu kommen und Lebensfreude zu gewinnen!

Donnerstag, 24. März, 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Straße 8, Neuenburg. Für frisches Brot, Butter, Salz und Getränke – die grundsätzlichen Bestandteile für ein leckeres Abendbrot - wird gesorgt! Die Teilnehmerinnen bringen noch eine Kleinigkeit für das Buffet mit (nicht mehr, als sie selbst essen können). „Hier geht es nicht um die große Küche, sondern um eine „bunte“ Mischung,“ meint Andrea Gärtig



Foto: A. Feyen

von der Frauenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg. Der Abend ist eine der Veranstaltungen, die in Kooperation mit der diesjährigen Klimafastenaktion

im Gebiet der Oldenburgischen Kirche stattfinden. Unter dem Titel „So viel du brauchst“ geht es dort rund um das Thema Lebensmittel.

So bunt wie das Buffet wird, so bunt soll auch die Liederauswahl sein: modern, poppig, jazzig, Gospel und vieles mehr. „Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Spaß am Singen schon“, sagt Ute Fink, die als Musikerin den Abend begleitet.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €. Anmeldung bis Donnerstag, 10. März telefonisch unter 0441-7701440.

Andrea Feyen

„Von der Kunst, sich zu entscheiden!“

Frauenfrühstück im ev. Gemeindehaus Neuenburg

Am Sonnabend, 7. Mai um 9.30 Uhr, treffen sich wieder Frauen im Gemeindehaus. Thema:

„Das ist doch ganz einfach, das entscheiden wir mal ganz spontan!“ Nie war Entscheiden schwieriger als heute – nie gab es so viele Möglichkeiten und damit auch gefühlt hohe Verantwortung

und Druck. Nicht wenige Menschen bleiben lieber bei dem, was sie haben, bevor sie Entscheidungen treffen. Aber Aussitzen ist für manche Lebensphasen keine akzeptable Lösung. Was macht es uns eigentlich so schwer und welche Möglichkeiten gibt es, eine angemessene Umgangsform mit Entscheidungen

zu entwickeln? Als Referentin ist Diakonin Andrea Gärtig, ev. Frauenarbeit Oldenburg, eingeladen. Entsprechend der Coronaschutzregeln wird um Anmeldung bis zum 2. Mai gebeten: Hildegard Kriebitzsch 04452-7731 und Britta Siefken 04452-1783

Hildegard Kriebitzsch

“Erzähl’ doch mal!”

„Kamishibai“ - Das Erzähltheater

Das Erzähltheater (japanisch „Kamishibai“) ist schon seit vielen Jahren ein beliebtes Medium in unserem Kindergarten.

Und das nicht ohne Grund! Mit der japanischen Tradition dieses „Schaustens“ zum Präsentieren wird die Sprachförderung interaktiv gelebt und die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder gefördert.

Der Aufbau ist dabei unkompliziert, aber effektiv.

Denn das Kamishibai besteht schlicht aus einem Holzkasten mit Flügeltüren, in dem der Erzähler vorab seine Bilder in der gewünschten Reihenfolge einstecken kann.

Öffnen sich die Flügeltüren, werden die Kinder ermutigt mitzumachen und die Rolle des Erzählers einzunehmen.

Durch die wiederkehrende Arbeit mit dem Kamishibai entwickelte sich in der Rabengruppe ein Projekt.

Zur Herstellung der eigenen Kamishibais wurden mit Begeisterung Schuhkartons mit Papier und verschiedenen Motiven beklebt. Die Kinder haben sich bei ihren Eigenkreationen natürlich einiges einfallen lassen.

Die Herstellung fiel in die Adventszeit, so dass sich „Die Weihnachtsgeschichte“



Fotos: Monika Heiken

für die erste Geschichte anbot. Sie wurde von den Kindern in fünf Szenen einzelner Bilder erarbeitet und angemalt. Wir sind gespannt, welche Geschichten die Kinder noch für ihr Kamishibai gestalten möchten.

Yvonne von Lienen

Wir laden Sie ein, unsere pädagogischen Konzeptionen kennenzulernen

An unserem Teamtag im Herbst 2020 haben wir uns als Team darauf verständigt, dass wir eine Rahmenkonzeption schreiben werden und zusätzlich themenbezogene Konzeptionen wie z.B. Sprachentwicklung, Bildungs- und Lernfelder im Kindergarten. Immer wieder mussten wir wegen der Corona-Pandemie unsere Konzeptionsüberarbeitung unterbrechen. Mitte November 2021 war es dann endlich so weit: die fertiggestellten Konzeptionen gingen auf dem Postweg zur Landes-schulbehörde nach Oldenburg. Denn jede Kindertagesstätte ist verpflichtet in regelmäßigen Abständen die pädagogische Konzeption zu überprüfen und

anzupassen und diese der Landesschulbehörde zu übersenden. Das Kindertagesstättengesetz sieht vor, dass jede Einrichtung neben pädagogischen Konzeptionen auch ein Qualitätsmanagement und ein Kinderschutzkonzept nachweisen muss. Unser Kinderschutzkonzept wurde im Oktober 2021 mit einem Teamtag begonnen und wird im April an einem weiteren Teamtag mit Frauke Rüter-Schmidt, Fachberaterin der Fachstelle Kindergartenarbeit der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, beendet. Gern laden wir Sie ein, einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit zu bekommen, unter

<https://www.kiga-regenbogenfisch.de/paed-konzept/konzept.php> finden Sie alle Konzeptionen.

Maren Strey

Neue Stelen auf dem Friedhof

Nun können Namensschilder angebracht werden



Foto: UE

Seit einiger Zeit ist auf unserem Friedhof auch eine Baumbestattung möglich und zwar unter unserer schönen, weit sichtbaren Rotbuche. Einige Urnen wurden dort schon beigesetzt. Im

Dezember wurden nun drei Stelen aus Holz aufgestellt, auf denen in Zukunft die Namen der dort beigesetzten Menschen angebracht werden können. Wir haben uns für naturbelassene

Holzbohlen entschieden, um auch mit den Stelen den natürlichen Charakter eines Baumes wieder aufzunehmen.

UE

Tischabendmahl

Am Gründonnerstag in Bockhorn

Sofern es die Situation mit Corona zulässt, möchten wir gern wieder zu einem Tischabendmahl am Gründonnerstag in unsere St. Cosmas und Damian-Kirche am 14. April um 19 Uhr einladen. Neben der Feier des Abendmahles am Tisch werden wir auch miteinander zu Abend essen. Wir werden die Feier so vorbereiten, dass sie den besonderen Hygienevorschriften entspricht. Zur besseren Planung bitten wir Sie um Anmeldung in unserem Kirchenbüro während der Öffnungszeiten unter der Nummer 04453-5786.

UE

Foto: Matthias Böckel



Unterstützung für Familien

Kleider- und Sachspenden abzugeben

Die Kirchengemeinde Neuenburg hat etliche Sach- und Kleiderspenden für Kinder verschiedenen Alters erhalten (für Mädchen und Jungs). Alle sind in sehr gutem Zustand.

In unseren Gemeinden gibt es einige Familien, die sich keine teuren Einkäufe leisten können. Wir freuen uns, wenn sie auf uns zukommen und sich vor Ort etwas aussuchen.

Anfragen zu anderen Sach-



Foto: Ina Hall / SimlSi1

spenden wie Spiele, Bücher etc. werden gerne entgegengenommen.

Die Mitarbeitenden bemühen sich dann um die Organisation. Anfragen nimmt das Kirchenbüro Neuenburg gerne unter der Telefonnummer: 04452-918130 oder per Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de entgegen.

Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

NvB

Die Turmuhr läuft wieder!

Nach mehr als einem Jahr ist die Uhr nun saniert

Lange hat es gedauert, viel Geduld haben wir gebraucht, aber nun läuft sie endlich wieder, unsere Turmuhr. Wir können wieder weithin hören und sehen, wie spät es ist! Und wir hoffen, dass sie uns nun lange und wieder zuverlässig begleiten wird. Neben der Sanierung der Uhr wurde das Uhrengehäuse besser gegen Staub abgedichtet, der Kirchenboden wurde zum Teil gereinigt, es wurde ein Sandkasten für die Uhrengewichte aufgebaut und das Schlagwerk im Glockenturm wurde wieder instandgesetzt. Mit dem Schlagwerk kann man zum Beispiel das Vaterunser, wenn es in der Kirche gebetet wird, mit einzelnen Glockenschlägen begleiten, so dass auch Menschen in ihren Häusern oder auf der Straße mitbeten können.

Dieses Projekt ist nur umsetzbar gewesen dank vieler großzügiger Spenden aus der Gemeinde, eines Zuschusses der politischen Gemeinde in Höhe von 2500 Euro und der Denkmalstiftung der Landeskirche in Oldenburg, die dieses Projekt mit 6000 Euro unterstützt hat.

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen von Herzen, dass Sie mit Ihrer

Spende dazu beigetragen haben unsere schöne Kirchturmuhr zu erhalten.

UE



Foto: KFJ

WIR SIND FÜR SIE DA



KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

Kirchenbüro

Nancy Fastnacht
Di. / Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/7586
FAX: 04453/72016
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nancy Fastnacht
Mi.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/486750

Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

Küster

Stephan Altmann, Tel.: 01520 / 88 97 02 1

Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung u. Stellv. Vorsitzender:
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152
Vorsitzende:
Pastorin Ute Ermerling

Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn

Krippe: Tel.: 04453/4838674

Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Geschäftsführung
Loogenweg 24, 26345 Bockhorn
Mobil: 0174 / 80 13 04 7
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

Pfarramt Süd

Pastor Andrés López
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/998800
E-Mail: Andres.Lopez@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

Kirchenbüro

Petra Oetken
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/918130
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha von Bothmer
Stellv. Vorsitzende:
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

Pfarramt

Pastorin Natascha von Bothmer
Geschäftsführung
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Tel.: 04452/7079439
E-Mail: Natascha.vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

Kirchenbüro

Ike Harms und Nancy Fastnacht
Di.: 14-16 Uhr, Do.: 9-12 Uhr
Fr.: 9-11.30 Uhr
Westerende 19b, 26340 Zetel
Tel.: 04453/2664
FAX: 04453/6776
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nina Brokmann
Do.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/2033
E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de

Friedhof

Patrick Wefer, Landschaftspflege,
Tel.: 0151/14 11 25 74

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Stellv. Vorsitzender:
Detlef Kant, Tel.: 04453/489413

„Offene Kirche“ St. Martins-Kirche

Heike Ahlborn, Tel.: 04453/486542

Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf
Geschäftsführung
Westerende 19a, 26340 Zetel
Tel.: 04453/9394004
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Pastorin Natascha von Bothmer
Pastor Andrés López

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddienst

Diakon Frank Jaeger
Tel.: 0171 / 7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Tel.: 04453/9797883,
Donnerstags, 15-17 Uhr,
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Pflegedienstleitung: Sabrina Dee
Geschäftsführung: Frank Knoll
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel
Tel.: 04453/93200

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,
Schloßplatz 3, 26316 Varel,
Donnerstags, 16-17 Uhr

Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)
Für Jugendliche:
Tel.: 0800 / 11 10 33 3 (kostenfrei)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7,
26316 Varel / Langendamm,
Tel.: 04451/81580

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421/32016,
www.efb-friwhv.de
Anmeldung nur über die
Ev. Familienbildungsstätte
Bereiche:
DELFI: Gesa Hildebrandt
Yoga: Gudrun Küper
Gitarre: Renate Aden

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: www.Kirche-FriesischeWehde.de